

Bericht der Wohnungsgenossenschaft „Nürnberg Süd-Ost“ e.G. über das 101. Geschäftsjahr 2022

Allgemeines	03
Rechtsgrundlage	03
Organe der Wohnungsgenossenschaft	03
Ehrentafel	04
Zur wohnungspolitischen Lage	05
Wohnwirtschaftliche Tätigkeit	06
Maßnahmen des Gesetzgebers	07
Wirtschaftliche Lage	07
Mitgliederbewegung und Geschäftsguthaben	07
Personal- und Sozialbericht	07
Allgemeine Angaben	08
Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	08
Zusammenfassung	08
Bericht des Aufsichtsrates	09
Erläuterungen zum Jahresabschluss	11
Bilanz	11
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Bilanz zum 31.12.2021	13
Aktiva	13
Passiva	14
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021	15
Gewinnverteilung	16
In den Siedlungen	17

Rechtsgrundlage

Die Wohnungsgenossenschaft „Nürnberg Süd-Ost“ e.G. wurde am 6. Februar 1921 in der Rechtsform einer Genossenschaft gegründet.

Die Eintragung ins Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Nürnberg erfolgte am 7. April 1921.

Der gesetzliche Prüfungsverband gemäß Genossenschaftsgesetz ist der Verband Bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. in München.

Organe der Wohnungsgenossenschaft

a) Mitgliederversammlung

Die letzte ordentliche Mitgliederversammlung fand am 04. November 2022 ordnungsgemäß statt.

b) Vorstand

Sascha Fricke
Matthias Finck
Frank Wetzorke

c) Aufsichtsrat

Thomas Knoll, Transportleiter
Michael Ramsbeck, Technischer Berater
Roland Scherber, Drucker
Markus Pfister, technischer Angestellter
Jörg Lautner, kfm. Angestellter
Holger Schießl, Grafiker

Vorsitzender
stellvertr. Vorsitzender

Gemäß § 21 der Satzung scheidet im Jahr 2023 ein Vorstand und gemäß § 24 drei Aufsichtsräte turnusgemäß aus:

Matthias Finck	Vorstand
Thomas Knoll	Aufsichtsrat
Michael Ramsbeck	Aufsichtsrat
Jörg Lautner	Aufsichtsrat

Vom Aufsichtsrat wurde Matthias Finck zur Wiederwahl als Vorstand vorgeschlagen.

Nach Beratung des Aufsichtsrates wurden Thomas Knoll und Michael Ramsbeck zur Wiederwahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen.

Ehrentafel - Verstorbene Mitglieder 2022

Köpplinger	Gerhard
Meyer	Hermann
Haas	Margot
Rößner	Luise
Dörfler	Helmut
Ulbrich	Peter
Kundke	Peter
Trube	Sabine
Beims	Hilde
Adam	Robert
Malsch	Rudolf
Macher	Therese
Herrmann	Anna Luise
Turnwald	Sven
Vondracek	Ludek

Ehre Ihrem Andenken

Zur wohnungspolitischen Lage

Gebäudeenergiegesetz, Telekommunikationsgesetz, Gas- und Strompreisbremse und viele weitere Verordnungen und Regelungen treffen die Immobilienwirtschaft, verursachen enorme Aufwände und erschweren die Planungen für die Zukunft.

Auch unsere Genossenschaft stellt dies vor eine immense Herausforderung für den Erhalt des Wohnungsbestandes. Hinzu kommen das Ende der Niedrigzinsphase und damit verbunden ein deutlicher Anstieg bei den Darlehenszinsen, die weiterhin stark steigenden Preise bei Handwerkerleistungen, Kostensteigerungen durch immer neue Vorgaben im Ensembleschutz.....

Über neun Prozent des Mietwohnungsbestands in Deutschland wird genossenschaftlich verwaltet. Wohnungsgenossenschaften sind wichtig: Sie schaffen und sichern bezahlbaren Wohnraum und stabile Nachbarschaften. Auch das lebenslange Wohnrecht, die Mitbestimmung und die Erfolgsbeteiligung der Mitglieder zeichnen das Erfolgsmodell des genossenschaftlichen Wohnens insbesondere in den Ballungsgebieten aus.

Leider aber wird den Genossenschaften diese tragende Rolle am Wohnungsmarkt immer weiter erschwert.

Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen konnten wir im Geschäftsjahr 2022 zentrale und zukunftsichernde Maßnahmen umsetzen. So wurde der Kauf des Erbbau Grundstücks in Siedlung I abgeschlossen. In allen Siedlungen wurde massiv in Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen investiert und auch zahlreiche kleinere Maßnahmen zur Bestandserhaltung wurden durchgeführt.

Außerdem wurde zur Kompensation der inflationsbedingt stark gestiegenen Lebenshaltungskosten unserer Mieter 2022 auf Mieterhöhungen verzichtet.

Dabei lag der durchschnittliche Mietpreis in unserer Genossenschaft bei 6,54 €/qm, im Vergleich zu einem Durchschnittsmietpreis von 12,02 €/qm in Nürnberg.

Dies alles zeigt, dass gerade in schwierigen Zeiten das Konzept des genossenschaftlichen Wohnens funktioniert und erfolgreich im Markt bestehen kann.

Mit Sicherheit aber die größte Herausforderung in naher Zukunft wird die Umstellung auf eine klimaschonende Wärmeversorgung in unseren Wohnungen und Häusern sein. Hierzu haben bereits Gespräche mit Energieberatern und der N-Ergie als Wärmeversorger stattgefunden. Jetzt schon ist abzusehen, dass hier Millionenbeträge auf die Genossenschaft zu kommen werden. Glücklicherweise bleibt nun etwas mehr Zeit eine Umsetzung zu konkretisieren. Entscheidend wird dabei das kommunale Wärmekonzept der Stadt Nürnberg sein, um darauf aufbauend sinnvolle Lösungen für unseren Bestand zu finden.

Gerade diese Herausforderungen zeigen jedoch deutlich, wie wichtig der starke Zusammenhalt einer Genossenschaft ist, um auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum ermöglichen zu können. Gemeinsam Wohnen als Nachbar, Mieter, Mitglied und Anteilseigner schafft Planungssicherheit und Verlässlichkeit. In diesen unruhigen Zeiten Werte, die wir schätzen sollten.

Ihr Vorstand

Wohnwirtschaftliche Tätigkeit

Nachstehend geben wir Ihnen den Umfang der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen innerhalb unserer Siedlungen bekannt.

Der Umfang unseres Unternehmens stellt sich wie folgt dar:

Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 verfügt die Genossenschaft über eine Bilanzsumme von rund € 35,1 Millionen.

Der bewirtschaftete Bestand gliedert sich wie folgt auf:

Wohneinheiten in 288 Häusern	981
gewerbl. Mieteinheiten (Gaststätten, Arztpraxen, Läden usw.)	17
Garagen	165
Kfz-Stellplätze	107
Sonstige	18

Auf den Wohnungsbestand entfallen:

Wohnungen im Altbau	625
Wohnungen im Neubau	356

Diese alle zu verwalten, instand zu halten und zu modernisieren war in 2022 unser erklärtes Ziel. Für Modernisierungen und Instandhaltungen wurden rund T€ 2.262,5 ausgegeben.

In der Fliegersiedlung wurden Einzelmodernisierungen und Instandhaltungen mit einem Auftragsvolumen von rund T€ 579,0 getätigt.

Für die Siedlung am Hasenbuck kann berichtet werden, dass Einzelmodernisierungen und Instandhaltungen mit einem Auftragsvolumen von rund T€ 1.441,5 getätigt wurden.

Für die Wohnanlage in Langwasser wurden rund T€ 124,9 investiert.

Die weiteren Wohnanlagen in Roßtal und Lauf a.d. Pegnitz benötigten Aufwendungen von rund T€ 117,0.

Die aufgezeigten Instandhaltungen bzw. Modernisierungen forderten von der Verwaltung einen großen Einsatz, zumal die übrigen Verwaltungsaufgaben umfangreicher wurden. Unser Ziel wird weiterhin der Unterhalt und Erhalt der Wohnungen sein. Diesem Ziel wollen wir uns in den nächsten Jahren stellen, weshalb wir um Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis bitten.

Wirtschaftliche Lage

Die Vermögens- und die Finanzlage der Genossenschaft ist geordnet, die Zahlungsfähigkeit ist gewährleistet. Auch aus der Fortschreibung der Geschäftsentwicklung ergibt sich eine ausreichende Liquidität.

Mitgliederbewegung und Geschäftsguthaben

	Mitglieder	Anteile
Stand am 01.01.2022	1.166	5.041
Zugang bis zum 31. Dezember 2022	58	234
ausgeschiedene Mitglieder (Bericht. Vorjahr, nachrichtlich)	71	322
durch Tod	15	96
durch Aufkündigung	40	165
durch Teilübertragung	0	15
durch Ausschluss	16	46
Stand am 31.12.2022	1.153	4.953

Die Geschäftsguthaben sämtlicher Mitglieder haben sich im Laufe des Geschäftsjahres um € 22.440 vermindert.

Personal- und Sozialbericht

Im Berichtsjahr 2022 waren 3 nebenamtliche Vorstände verantwortlich.

Im Verwaltungsbereich sind tätig:

- 1 Geschäftsführer
- 5 kaufmännische Angestellte (davon 2 Teilzeitkräfte)

Im Regiebetrieb waren eingesetzt:

- 1 Installateur
- 1 Gärtner
- 1 Hauswart (Langwasser)
- 1 Hauswart (Roßtal)

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2022.

Allgemeine Angaben

Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen gemindert. Sonderabschreibungen erfolgten nicht.

Für die Abnutzung der Wohngebäude wurde eine Nutzungsdauer von 25 - 80 Jahren, für Garagen von 20 Jahren angesetzt.

Die übrigen Sachanlagen wurden linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angegeben. Fremdkapitalzinsen sind in die aktivierten Herstellungskosten nicht einbezogen worden.

Zusammenfassung

Als Ihre Verwaltung können wir für das zurückliegende Geschäftsjahr 2022 feststellen, dass die an uns gestellten Aufgaben erfüllt wurden.

Der Prüfungsverband Bayerischer Wohnungsunternehmen hat dieses in seinem letzten Prüfungsbericht wieder eindeutig und zweifelsfrei unterstrichen. Der von uns beschrittene Weg zum Erhalt und Fortbestand der Wohnungsgenossenschaft wird fortgesetzt.

Für die nächsten Jahre gehen wir von den Fortschreibungen der notwendigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen aus, die uns mit Sicherheit fordern werden.

Sehr geehrte Mitglieder, die von Ihnen gewählten Vorstände und Aufsichtsräte bitten weiterhin um Unterstützung bei der Bewältigung der Aufgaben.

Danken wollen wir auch dem Büropersonal, den Handwerkern und allen öffentlichen Dienststellen, die uns unterstützt haben.

Bericht des Aufsichtsrates der Wohnungsgenossenschaft Nürnberg Süd-Ost e.G. für das Geschäftsjahr 2022

Gemäß §2 seiner Geschäftsordnung hat sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig anhand schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstandes über die aktuelle Lage und alle Angelegenheiten der Genossenschaft informiert.

Insbesondere über die vom Vorstand beabsichtigte Geschäftspolitik, einschließlich der Finanz-, Investitionsplanung und Personalplanung, hat sich der Aufsichtsrat fortlaufend unterrichten lassen. Die Geschäftsführung wurde pflichtgemäß überwacht. Hierfür fanden regelmäßige Sitzungen des Aufsichtsrates, sowie gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand und der Verwaltung statt. Notwendige Beschlüsse wurden gefasst.

Darüber hinaus wurde vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates Prüfungen aktueller Themengebiete im Bereich der WGN sowie Stichpunktartige Belegkontrollen durchgeführt. Beanstandungen wurden hierbei nicht festgestellt, Empfehlungen wurden ausgesprochen.

Der Aufsichtsrat hat mit wechselnden Vertretern an den Vorstandssitzungen teilgenommen und die darin vorgetragenen Anliegen im Gremium besprochen.

Die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung vorgegebenen Aufgaben wurden somit vom Aufsichtsrat wahrgenommen.

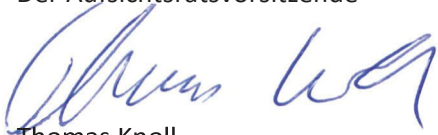
Der Aufsichtsrat stimmt nach seiner Prüfung dem Geschäftsbericht und dem Jahresabschluss 2022 zu. Zudem erfolgte die Jährliche Prüfung der Genossenschaft durch den „Verband bayerischer Wohnungsunternehmen“. Die Prüfung umfasste Buchführung, den Jahresabschluss und den Bericht des Geschäftsjahres 2022, sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Geschäftsführung.

Durch den VdW Bayern wurde die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt. Buchführung, Bilanzierungs- und Bewertungsregeln entsprachen den gesetzlichen Vorgaben. Der Jahresabschluss ist ordnungsgemäß. Die Finanzverhältnisse sind geordnet.

Den Feststellungen des Prüfungsverbandes schließt sich der Aufsichtsrat an und empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Jahresabschluss und den Bericht des Geschäftsjahres 2022 anzunehmen.

Der Aufsichtsrat spricht den Vorständen Sascha Fricke, Frank Wetzorke und Matthias Finck und allen Mitarbeiter:innen und der Geschäftsleitung der Wohnungsgenossenschaft Süd-Ost e.G. seinen Dank für die, im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 geleistete Arbeit aus und bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende



Thomas Knoll



2022
Bilanz

Bilanz

Bilanzsumme	€	35.115.388,38
Bilanzgewinn	€	583.477,90

Aktiva

Unter „Sachanlagen“ sind Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten, mit anderen Bauten, Grundstücke ohne Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen. Den Abschreibungen der Wohngebäude ist unverändert eine grundsätzlich 80-jährige Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Als Finanzanlagen sind eine Beteiligung am Stammkapital der BZGmbH, sowie 250 Geschäftsanteile an der SpardaBank Nürnberg ausgewiesen.

In der Position „Unfertige Leistungen“ sind T€ 1.012,7 noch nicht abgerechnete Betriebskosten sowie T€ 23,5 noch nicht abgerechnete Heizungskosten ausgewiesen.

Die Position „Flüssige Mittel und Bausparkasse“ setzt sich aus einem Kassenbestand (T€ 0,4) und 13 Bankguthaben (T€ 906,4) zusammen, sowie Bausparguthaben in Höhe von T€ 5,0.

Durch den Kauf des Erbbaugrundstücks in 2022 wurde der Bausparvertrag aufgelöst.

Passiva

Die Geschäftsguthaben belaufen sich auf T€ 1.341,3, darin sind T€ 78,3 Guthaben der am Jahresende ausgeschiedenen Mitglieder enthalten.

Unter „Andere Ergebnismrücklagen“ sind satzungsmäßige Rücklagen (T€ 2.099,4), Ergebnismrücklagen aus dem Jahresüberschuss 2022 (T€ 570,0), weitere Ergebnismrücklagen (T€ 12.458,3) ausgewiesen. Die Position „Sonstige Rückstellungen“ enthält im Wesentlichen Posten für Jahresabschluss-, Prüfungs-, Rechts- und Aufbewahrungskosten sowie für noch nicht genommenen Urlaub und Übersunden.

Die Verbindlichkeiten aus der Dauerfinanzierung sind durch Einzelaufstellung nachgewiesen.

Unter „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind im Wesentlichen ausgewiesen:

Verbindlichkeiten:

- Sozialversicherungsabgaben
- aus abzuführende KapEst + SolZ + KiSt

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge ergeben summarisch die Gesamtleistung. Davon abgezogen werden die Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen, Betriebs- und Instandhaltungskosten sowie Erbbauzinsen.

Das verbleibende Rohergebnis beträgt T€ 3.210,9. Vermindert um Löhne und Gehälter, die sozialen Abgaben sowie die Aufwendungen für Altersversorgung ergibt sich eine Zwischensumme in Höhe von T€ 2.517,8.

Durch Abschreibungen auf Sachanlagen, sonstige betriebliche Aufwendungen (sächliche Verwaltungskosten), Wertpapier- und Zinserträge, Zinsaufwendungen und sonstige Steuern (hauptsächlich Grundsteuern) ermittelt sich ein Jahresüberschuss von T€ 1.153,5.

Nach Erhöhung der Rücklagen verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 583,5.

Der Vorstand dankt allen, die die Wohnungsgenossenschaft bei ihrer Aufgabe der Bereitstellung und Schaffung von Wohnraum zu bezahlbaren Nutzungsgebühren unterstützt haben. Insbesondere gilt der Dank der Stadt Nürnberg, der Bayerischen Landes-Bodenkreditanstalt, dem Markt Roßtal, der Sparkasse Nürnberg, der HypoVereinsbank und der SpardaBank.

Der Vorstand dankt den Mitgliedern und dem Aufsichtsrat für das entgegengebrachte Vertrauen, sowie allen Firmen, die im Geschäftsjahr 2022 für die Wohnungsgenossenschaft tätig waren.

Aktiva (in €)**A. Anlagevermögen**

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>750,90</u>
--	---------------

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	32.821.931,36
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	27.323,56
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	25.000,00
4. Technische Anlagen und Maschinen	1,02
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.146,56
6. Anlagen im Bau	<u>215.290,89</u>
	<u>33.111.693,39</u>

III. Finanzanlagen

1. Andere Finanzanlagen	19.442,28
-------------------------	-----------

B. Umlaufvermögen

I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und anderer Vorräte

1. Unfertige Leistungen	1.036.164,20
2. Andere Vorräte	<u>10.316,23</u>
	<u>1.046.480,43</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Vermietung	23.061,61
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.072,37

III. Flüssige Mittel, Guthaben bei Kreditinstituten

906.376,74

IV. Bausparguthaben

4.977,75

C. Rechnungsabgrenzungsposten

532,91

Summe Aktiva

35.115.388,38

Passiva (in €)**A. Eigenkapital**

I. Geschäftsguthaben	
1. Ausgeschiedene Mitglieder	78.285,00
2. Verbleibende Mitglieder	1.263.015,00
II. Kapitalrücklage	
1. Beitrittsgelder	27.866,53
III. Ergebnisrücklagen	
1. Gesetzliche Rücklage	647.892,50
2. Andere Ergebnisrücklagen	14.557.715,01
davon aus Bilanzgewinn 2021 eingestellt	369.198,32
davon aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres eingestellt	570.000,00
IV. Bilanzgewinn	583.477,90
Eigenkapital, gesamt	17.158.251,94

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen	426.675,00
2. Steuerrückstellungen	12.900,00
3. Sonstige Rückstellungen	257.276,24
Rückstellungen, gesamt	726.851,24

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.779.840,80
2. Erhaltene Anzahlungen	1.219.317,38
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160.816,27
4. Verbindlichkeiten aus Vermietungen	30.542,08
5. Sonstige Verbindlichkeiten	14.931,68
davon aus Steuern 13.349,46	
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 323,36	
Verbindlichkeiten, gesamt	17.205.448,21

D. Rechnungsabgrenzungsposten	24.836,99
--------------------------------------	------------------

SummePassiva	35.115.388,38
---------------------	----------------------

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	6.178.732,95	
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>5.001,00</u>	<u>6.183.733,95</u>
2. Veränderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		10.647,49
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>135.557,43</u>
Gesamtleistung		6.329.938,87
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung		<u>- 3.119.016,68</u>
Rohergebnis		3.210.922,19
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		- 524.322,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		- 168.828,99
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		-906.536,08
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>- 202.461,97</u>
Betriebsergebnis		1.408.772,93
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		5,20
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.666,69
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 248.635,53
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>- 7.238,63</u>
Ergebnis nach Steuern		1.154.570,66
12. Sonstige Steuern		<u>- 1.092,76</u>
Jahresüberschuss		<u>1.153.477,90</u>
13. Ergebnisvortrag		<u>369.198,32</u>
14. Einstellung in Ergebnisrücklagen		
a. in die gesetzliche Rücklage		
b. in andere Ergebnisrücklagen		<u>-939.198,32</u>
Bilanzgewinn		<u>583.477,90</u>

Vorschlag zur Gewinnverteilung:

2,5 % Dividende aus € 1.285.965,00	€ 32.108,06
Rest in die freie Rücklage	€ 551.369,84
Insgesamt	€ 583.477,90

Zur Anwendung kommt das Abgeltungssteuerverfahren. Abgezogen werden müssen 25% Kapitalertragssteuer, 5,5% Solidaritätszuschlag aus dem Betrag der Kapitalertragssteuer und gegebenenfalls Kirchensteuer.

Anmerkung:

Auf einen Geschäftsanteil von € 255,00 entfällt eine auszuzahlende Dividende in Höhe von € 4,69 ohne Freistellungsauftrag / Nichtveranlagungsbescheinigung / Kirchensteuermerkmal.

Café

Mike D'Ambrosio



Richthofenstr. 4, 90478 Nürnberg
 Telefon: 0911 / 36810017

Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag	Ruhetag
Mittwoch - Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag - Sonntag	14.00 - 17.00 Uhr
Feiertage (außer Mo + Di)	14.00 - 17.00 Uhr

Gaststätten

Siedlung I

Kniedlas Hüddn

Deutsches Restaurant
 Richthofenstr. 4, 90478 Nürnberg
www.kniedlashueddn.de

Öffnungszeiten:
 Geplante Eröffnung ab 01.09.2023

Siedlung II

Gaststätte Südtiroler Platz

Speckbacherstraße 20, 90461 Nürnberg
 Telefon: 0911 / 45 20 70
 E-Mail: romyhai@hotmail.de
www.suedtiroler-platz.de

Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag	Ruhetag
Mi - Sa	11.00 - 14.30 Uhr 17.00 - 22.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 15.00 Uhr
Feiertage	11.00 - 15.00 Uhr
Bei Feierlichkeiten nach Vereinbarung	



Immelmanstraße 3, 90478 Nürnberg